

Die Zukunft des Hörens ist jetzt

Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung leiden nicht nur körperlich, sondern auch psychisch an den Folgen. Im heutigen Beitrag beschäftigen wir uns daher mit den Auswirkungen von schlechtem Hören und mit einer Lösung, wodurch Betroffene nicht länger mit dem Stigma einer Behinderung belastet werden.

Unterschätzte Auswirkungen auf die Allgemeingesundheit

Dass sich eine Hörbeeinträchtigung auch auf die Allgemeingesundheit sowie die körperliche und geistige Fitness auswirkt, ist schon lange bekannt. Dennoch wird dies von vielen noch unterschätzt.

Zahlreiche Studien belegen mittlerweile, dass unbehandelter Hörverlust nicht bloß die Ohren betrifft. Gerade ältere Menschen mit unversorgter Hörbeeinträchtigung haben eine stärkere Neigung, eine Demenz zu entwickeln als Gleichaltrige, die rechtzeitig mit einem Hörgerät versorgt wurden.

Wer schlecht hört, fühlt sich oft sozial isoliert. Nicht nur ältere Menschen sind von Hörminderungen betroffen, auch junge Leute leiden zunehmend daran. Die psychische Belastung ist enorm und kann zur Entstehung von Angstzuständen, Depressionen und einem kognitiven Rückgang beitragen.

Außerdem wurde herausgefunden, dass Betroffene einer sogenannten Tiefton-Hörschwäche ein deutlich höheres Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen haben.

Durch die anatomische Gegebenheit, dass sich auch unser Gleichgewichtsorgan im Ohr befindet, besteht für Menschen mit Hörbeeinträchtigung eine dreifach höhere Sturzwahrscheinlichkeit. Schwindel und Unsicherheit begleiten sie durch den Alltag und nehmen ihnen die Freude an der Bewegung.

Schlechtes Hören ist anstrengend. Vor allem abends macht sich die körperliche und geistige Ermüdung bemerkbar. Unversorgte Hörbeeinträchtigte klagen außerdem oft über Schlafprobleme und eine schlechte Schlafqualität.

Schwerhörigkeit schränkt die Lebensqualität Betroffener also maßgeblich ein. [Mehr zu diesem Thema](#) gibt's in einem gesonderten Beitrag.

Dem Verlust der Lebensqualität und der eigenen Produktivität sollte man ehestmöglich entgegenwirken. Besteht der Verdacht einer Hörminderung, ist es ratsam, dies umgehend von einem Facharzt abklären zu lassen. Außerdem können Sie in einem der über [179 Hörstudios](#) in 122 Hartlauer Geschäften [kostenlos einen professionellen Hörtest durchführen](#) lassen, um Klarheit zu erlangen.

Die Lösung: Ein Hörgerät!

Angesichts der genannten Fakten wird klar, dass ein Hörgerät nicht nur der Wiederherstellung der Sprachverständlichkeit und Kommunikation dient.

Es verbessert das Leben und die Gesundheit von Menschen mit Hörbeeinträchtigung in vielen

weiteren Aspekten. Zwischen Hörleistung und allgemeinem Wohlbefinden gibt es eine enge Verbindung: Wer besser hört, kann besser an seiner Umwelt teilhaben. Er führt ein gesünderes und erfüllteres Leben.

Hörgeräterevolution: Das weltweit erste „Healthable“

Bisher waren Hörgeräte in ihrer Funktion nur auf die Versorgung des Hörverlustes beschränkt. Das soll sich nun ändern! Im Zuge des 20. Jubiläumjahres wird bei Hartlauer das Livio AI von Starkey Einzug halten.

Das weltweit erste Hörgerät mit integrierten Sensoren und künstlicher Intelligenz bietet dem Träger hohen Mehrwert!

Die Vorteile eines Hörsystems werden mit den smarten Fitness- und Alltags-Funktionen eines Wearables kombiniert. Mit dazugehöriger App für iOS wird das Gerät um die Möglichkeit einer Anbindung an einen Sprachassistenten, eine Diktierfunktion oder eine unmittelbare Übersetzung von Unterhaltungen in über 27 Sprachen erweitert. Ein intelligenter Sturzmelder benachrichtigt im Notfall Familie, Betreuer oder Pflegepersonal.

Livio A1 von Starkey

Das Livio AI von Starkey ist an die Anforderungen eines modernen Lebensstils angepasst. Es ist beispielsweise in der Lage anhand der Sensoren und künstlicher Intelligenz die physische Aktivität und die mentale Fitness des Trägers zu erfassen. Damit soll der Träger animiert werden, seine körperliche Bewegung und auch geistigen Aktivitäten durch die Verwendung und den Einsatz seiner Hörgeräte zu steigern. So kann auch den Auswirkungen auf die allgemeinen Gesundheitsrisiken durch Hörbeeinträchtigung aktiv entgegengewirkt werden.

Per App lassen sich zudem ortsgebundene Hörprofile einrichten. Hält man sich in einer bekannten Umgebung auf, passen sich die Geräteeinstellungen des Hörgerätes automatisch entsprechend an. Die App ermöglicht außerdem das Musik-Streaming in hochwertiger und natürlicher Qualität direkt auf das Hörgerät.

Mit der neuen Hearing-Reality-Technologie bietet es Möglichkeiten zur aktiven Unterdrückung störender Außengeräusche. Die sogenannte „Multiflex Tinnitus“-Technologie unterstützt zudem die Linderung lästiger Tinnitus-Geräusche.

Die Zukunft ist jetzt!

Eine Hörminderung bedeutet keine ausweglose Einschränkung der Lebensqualität! Ein Hörgerät mit smartem Zusatznutzen, das wie ein Gadget oder ähnlich wie eine Smartwatch mit cleveren, vernetzten Funktionen Spaß macht, bringt 2019 Erleichterungen in den Alltag Betroffener. Das Gerät eröffnet seinem Nutzer mit einer Vielzahl smarter Funktionen einen modernen Lebensstil und zugleich ein verbessertes persönliches Wohlbefinden.